

Protokoll der Gemeinderatssitzung

3. Sitzung 2025

Montag, 10. März 2025, 19.00 Uhr
Gasthof National, Langendorf

Beginn: 19.00 Uhr
Schluss: 21.10 Uhr

Vorsitz: Hans-Peter Berger, Gemeindepräsident
Protokoll: Stefan Schneider, Gemeindeverwalter

Anwesende: Thomas Anderegg, Daniel Hürlimann, Ivan Flury, Urs W. Flück, Sandra Marti, Scott Siegrist

Beat Stöckli, Daniel Odermatt, Roland Schmidt, Bettina Börner, Hans-Rudolf Eichelberger, Kurt Dolf, Urs Zaugg, Hans-Rudolf Marti, Benjamin Gfeller, Andreas Walker

Gäste: Gabriela Baschung

Presse: -

Entschuldigungen: Christoph Loser, Markus Knellwolf, Pascal Arn, Michel Tschanz, Pasquale Catena, Ivan Schmitter

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Legislaturziele 2021 - 2025
3. Aus den Kommissionen/dem Gemeinderat
4. Essen und Diskussion

1. Begrüssung

Der Gemeindepräsident begrüsst die anwesenden Gemeinderätinnen, Gemeinderäte, Kommissionspräsidentin und -präsidenten sowie die weiteren eingeladenen Personen ganz herzlich.

2. Legislaturziele 2021 – 2025

Der Gemeindepräsident stellt den aktuellen Stand der Legislaturziele 2021 – 2025 vor. Die einzelnen Ziele werden besprochen und von den Verantwortlichen ergänzend erläutert. Die Liste der Legislaturziele wird dem Gemeinderat und den Kommissionen in aktualisierter Form zur Verfügung gestellt

3. Aus den Kommissionen/dem Gemeinderat

Finanzkommission

Die FIKO stellt fest, dass die Zukunftsaussichten zur Finanzlage von Langendorf zu Beginn der Legislatur nicht so gut aussahen. Es ist erfreulich, dass sich diese Zukunftsaussichten nun stark verbessert haben. Die eingeleiteten Veränderungen im Budgetprozess, insbesondere auch im Hinblick auf die neuen Finanzkompetenzen des Gemeinderates, stossen in den

Kommissionen auf positives Echo. In der Vergangenheit zu grosszügig budgetierte Positionen können auf das Notwendige reduziert werden. Der Gemeinderat kann nötigenfalls reagieren.

Roland Schmidt regt an, dass sich die Gemeinde als Folge der wiederholt guten Jahresergebnisse auch Gedanken zum Steuerfuss machen darf. Ziel sollte eine Reduktion um 4% auf das Niveau vor der Schulraumerweiterung sein.

Bildungswesen

Mit dem Stellenantritt von Martin Ackle per 1. Februar 2025 als Schulleiter der Primarschule Langendorf sind in der Schulleitung GESLOR nun wieder alle Stellen besetzt. Im letzten Jahr hat der Gemeinderat die Pensen der Schulleitung erhöht. Dies führt zu einer spürbaren Entlastung und lässt eine bessere Koordination unter den verschiedenen Schulstandorten im Schulkreis zu.

Sämtliche Schulstufen im Schulkreis GESLOR sind mit qualifizierten Lehrpersonen besetzt. Der Standort erfreut sich im Lehrer-Kreis grosser Beliebtheit. Es gehen immer wieder Spontanbewerbungen ein, was ein sehr gutes Zeichen ist.

Gesellschaftskommission

Nach der Gründung der Gesellschaftskommission im letzten Jahr wurden die verschiedenen Themen, wie Alter, Jugend, Vereine usw. innerhalb der Kommission zugeteilt. Damit wurde auch die Organisation resp. Durchführung der einzelnen Anlässe aufgegleist. Die verschiedenen Themen werden durch die Kommissionsmitglieder mit grossem Engagement angegangen.

Baukommission

Der Gebührentarif im Bauwesen wurde überarbeitet und ein entsprechender Antrag wird dem Gemeinderat demnächst vorgelegt. Im Oktober 2024 traten Neuerungen in der kantonalen Bauverordnung in Kraft. Aus Sicht des Bauverwalter sind diese «Fluch und Segen» zugleich. Kleinere Projekte sind zwar nicht mehr bewilligungspflichtig, allerdings sind übergeordnete Vorgaben wie z.B. die Grünflächenziffer nach wie vor einzuhalten. Die Frage, wie dies künftig kontrolliert werden soll und kann, wird in den Gemeinden sicherlich noch zu Diskussionen führen. Als grosse Herausforderung sieht die Baukommission das Überbauungsprojekt Delta-Areal. Der Baustart erfolgte nach wie vor nicht, dies obwohl die Baubewilligung bereits vor zwei Jahren erteilt wurde. Ohne baldigen Baustart würde diese verfallen.

Werkhof

Hans-Rudolf Marti erläutert die aktuellen Zahlen aus der Entsorgungstatistik und betont insbesondere die grossen Mengen an Entsorgungsmaterial. Der Vita-Parcours wurde in Zusammenarbeit mit den Werkhöfen Bellach und Oberdorf komplett saniert. Alle Beteiligten erachten die Zusammenarbeit als sehr wertvoll. Ein besonderes Augenmerk legt der Werkhof nun auf kleinere Sanierungsarbeiten des Spielplatzes Weihermatt. Verschiedene Geräte müssten hier ersetzt und Sicherheitsstandards wieder hergestellt werden.

Umweltschutzkommission

Die Zahlen der aktuellen Abfallstatistik zeigen, dass sich die USK mit dem Thema Entsorgung auch in Zukunft stark beschäftigen werden muss. Hinzu kommen verschiedene Veränderungen im Bereich Elektroschrott oder Kunststoffentsorgung. Daniel Hürlimann regt an, das Abfallkonzept ganzheitlich nochmals aufzugreifen. Insbesondere das Thema Karton-/Papierrecycling führe zu viel Miss- und Unverständnis in der Bevölkerung.

Im Bereich der Förderung der Biodiversität wurde im letzten Jahr das Grünflächenkonzept abgeschlossen. Die Ergebnisse werden demnächst dem Gemeinderat präsentiert. Im 2025 wird auf dem Dorfplatz eine Ausstellung zum Thema Neophyten durchgeführt. Der Werkhof begleitet das Projekt. Hans-Rudolf Eichelberger betont, dass der Bekämpfung von Neozoen, wie die asiatische Hornisse, in Zukunft grosse Beachtung zu schenken ist. Die finanziellen Folgen für die Gemeinden sind nur schwer abschätzbar.

Elektrikkommission

Noch im 2025 soll die Sanierung/Ersatz der öffentlichen Beleuchtung an der Weissensteinstrasse gestartet werden. Diese wird wohl in mehreren Etappen erfolgen. Ab 2026/2027 werden flächendeckend Smart-Meter eingeführt werden. Das heisst, dass die alten Zähler in diesem Zeitraum ausgetauscht werden müssen. Dazu ist bereits jetzt ein entsprechender Rohrnutzungsvertrag mit der GAW vorliegend.

Wahl- und Abstimmungsbüro

Ein intensives Jahr für das Wahl- und Abstimmungsbüro hat bereits gestartet. Zusätzlich zu den nationalen Abstimmungen stehen im 2025 die Regierungsrats-/Kantonsratswahlen wie auch die Gemeindepräsidiums- und Gemeinderatswahlen auf dem Programm. Das Wahlbüro darf auf zahlreiche Helfer zurückgreifen und die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung wird gegenseitig sehr geschätzt.

Soziales

Der Hauptfokus wird in naher Zukunft auf das Projekt zur Standortfindung der neuen Tagesstrukturen gelegt. Das Chutzenäschtl erfreut sich weiterhin von einer grossen Teilnehmerzahl aus insgesamt 46 Familien.

Planungskommission

Die zahlreichen Gestaltungsplanverfahren beschäftigen die Planungskommission seit nunmehr fast fünf Jahren. Diese sind in der Materie nach wie vor sehr anspruchsvoll und zeitintensiv in der Begleitung. Für die Kommission ist die Situation sehr belastend und bringt die Mitglieder und das Milizsystem an die Machbarkeitsgrenze.

Nach erfolgter Bewilligung durch den Kanton hat Anfang März die Startsitung zur Umsetzung des Parkraumkonzepts / Tempo30 stattgefunden. Die Materialbeschaffung ist aufgegleist und die technische Umsetzung der elektronischen Bezahlösung wird durch die Verwaltung wahrgenommen.

Schulhauswartung

Im Team der Schulhauswartung konnte im letzten Jahr eine zusätzliche Person angestellt werden. Das Team befindet sich noch in der Einfindungsphase. Die Aufgabenteilung und -zuweisung ist ein laufender Prozess. Die Entlastung ist aber spürbar und wertvoll für alle Beteiligten. Die Turnhallen in Langendorf sind sehr gut ausgelastet. Die Sanierung des Schulhauses B ist problemlos verlaufen und die Solaranlage ging plangemäss in Betrieb.

Ab 2025 stehen nun verschiedene Sanierungsarbeiten an den Schulhäusern C und D an, für welche in der Investitionsrechnung entsprechende Kredite gesprochen worden sind.

Feuerwehrkommission

Das neue Mannschaftstransportfahrzeug ist im Einsatz, was von den Feuerwehrangehörigen sehr geschätzt wird. Raphael Beck ist in der Ausbildung zur Nachfolge von Pascal Arn, der Ende Legislatur als Feuerwehrkommandant zurücktreten wird. Im Bereich der mittleren Kaderfunktionen besteht ein Nachholbedarf an Ausbildungen. Diese konnten durch die SGV infolge der Covid-Pandemie nicht plangemäss durchgeführt werden. Dies führt dazu, dass Offiziere, insbesondere Gruppenführer, nun länger im Dienst bleiben müssen um diese Lücke schliessen zu können.

Bürgergemeinde

Auch in der Bürgergemeinde steht im 2025 ein Legislaturwechsel an. Alle Kommissionen konnten bereits neu besetzt werden, was im Hinblick auf die eher tiefe Anzahl Bürgerinnen und Bürger, die in Langendorf leben, sicher erfreulich ist. Auch die Nachfolge von André Hess, Gemeindeverwalter der BG, konnte geregelt werden. Stefan Huber hat seine Stelle als neuer Gemeindeverwalter per 1. Januar 2025 angetreten und befindet sich nun in der Einarbeitung. Die Renovation des «Herzstücks» der Wasserversorgung Langendorf steht bevor. In der Steinsagi befinden sich sämtliche Pumpen, weshalb diesem Projekt besondere Beachtung geschenkt wird.

4. Essen und Diskussion

Beim gemeinsamen Imbiss fanden wie jedes Jahr wiederum viele interessante Gespräche statt.

Für das Protokoll:

Stefan Schneider
Gemeindevorwarter